

vorkommt. In ihrer Gesellschaft kommen noch vor *Campanula carpatica*, *Salvia glutinosa*, *Anthericum ramosum*, *Allium fallax*, *Sempervivum hirtum*, *Polypodium calcareum*, *Melica ciliata*, *Saxifraga Aizoon* und *Cynanchum Vincetoxicum*, welches uns bisher auf unserer Reise noch nicht vorgekommen war. Auf dem felsigen Berge, dessen Gipfel die Ruine des Schlosses Strečno krönt, sammelten wir *Seseli glaucum*, *Sedum album*, *Teucrium Chamaedris*, *Alyssum saxatile* und *Dianthus plumarius* (beide auf der Schlossruine, doch schon längst verblüht), *Calamintha alpina*, welche in den Karpathen nur auf niedrigen Bergen vorzukommen scheint, *Botrychium Lunaria*, kaum einen halben Zoll hoch, *Gentiana Amarella* var. *axillaris*, *Artemisia Absinthium* an Felsen, *Sempervivum hirtum*, *Allium fallax*, *Melica ciliata* etc. — Von Sillein schlugen wir die Strasse nach Czacza ein, vor welchem Städtchen wir beim Dorfe Oszadnizza *Struthiopteris germanica*, *Gentiana asclepiadea*, *Galeopsis versicolor* und *Euphorbia stricta* in einem feuchten Gebüsche dicht an der Strasse fanden. Bei der Jablunkaer Schanze betraten wir, das Trentschiner Comitath verlassen, wieder schlesischen Boden. In der Nähe des Städtchens Jablunka sammelten wir *Cuscuta Epilinum*, *Gladiolus imbricatus*, *Centaurea phrygia*, *Carlina acanthis* und *Hieracium rigidum*. Vor Teschen kam auf einem Holzplatze bei Trzieniecz *Equisetum Telmateja* in Menge vor, auf den Bergen bei Konska: *Salvia glutinosa*, *verticillata*, *Gentiana cruciata*, *Bromus asper*, *Euphorbia amygdaloides*, *Ononis spinosa*. Im Getreide bei Teschen kommt *Chenopodium ficifolium* in grosser Menge vor, ebenso ist *Cerinthe minor* hier sehr verbreitet. Von Fruchna aus benutzten wir die Eisenbahn, doch machten wir von Ratibor aus noch einen kleinen Abstecher nach dem Lehnstocher Teich, dem Standorte der *Aldrovanda vesiculosa*, welche hier in Gesellschaft von *Salvinia natans* und *Riccia natans* in grosser Menge vorkommt. Auch bei Ratibor bemerkten wir das *Chenopodium ficifolium* häufig unter dem Getreide. Am 2. August kamen wir wieder in Breslau an. Obwohl die Reise nur etwas über drei Wochen gedauert hatte, und wir überdies selten gutes Wetter gehabt hatten, ist unsere Ausbeute doch ziemlich reich ausgefallen, und hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen.

Breslau, im Jänner 1857.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Versammlung der geographischen Gesellschaft vom 13. Oct. theilte Ritter v. Heufler aus einem Schreiben des Prof. Dr. F. Lorenz folgende Nachrichten über dessen dortige Studien mit: „Ich widme, seit ich hier verweile, unausgesetzt und mit lebhaftem Eifer alle meine freie Zeit zweien Studienrichtungen, welche eben nur aus den hiesigen Naturverhältnissen hervorgehen und eine Ausbeutung der Eigenthümlichkeiten dieses Gebietes zur Folge haben. Die eine derselben ist: die Vegetationsverhältnisse des Karstes mit be-

sonderer Rücksicht auf dessen Kulturfähigkeit nach den Grundsätzen der Pflanzengeographie darzustellen. Durch fleissige Benützung der Zeit war ich schon im heurigen Frühjahr im Stande, einen motivirten Plan zur genaueren Untersuchung des Flumener Karstes zunächst als Grundlage zur Entscheidung der Bewaldungs- und Kulturfrage der h. Statthalterei vorzulegen; dieselbe ging auf den Plan ein, und wies mir die von mir präliminirten Geldmittel an, um den Karst zwischen M. Maggiore und Novi, vom Meere bis inclusive der noch bestehenden Waldesgrenze (Platak, Sillenze, Ravno, 1500 bis 2800 F. hoch) zu untersuchen und aufzunehmen. Die zweite Richtung ist die Verbreitung und Vertheilung der submarinen Organismen in Quarnero und cartographische Darstellung derselben, so wie aller darauf influencirenden Bedingungen.

— In einer Sitzung der kais. Academie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Klasse am 22. October legte Professor Unger zwei Abhandlungen von Dr. Julius Sachs, Privatdocent in Prag, vor. Die eine handelt über eine neue Methode, die Quantitäten der Eigenwärme der Pflanzen zu bestimmen. Nach der Erfahrung, dass Pflanzen in einer mit Wasserdunst vollkommen erfüllten Luft auch noch transpiriren, wird die bei gleichbleibender Temperatur ausgeschiedene Dunstmasse dazu benützt, um daraus die Wärme zu berechnen, welche die Pflanze zu deren Erzeugung benötigte. Die zweite Abhandlung bringt neue Erfahrungen über die gesetzmässige Stellung der Nebenwurzeln bei verschiedenen Gattungen von Landpflanzen. Der Verfasser hat sich zu diesem Behufe die Pflanzen aus den Samen erst auf eine eigenthümliche Weise erzogen. Er liess die jungen Keimlinge mit der Wurzel in Wasser versenkt wachsen, wodurch es nicht bloss möglich war, sie ohne Verletzung durch längere Zeit zu beobachten, sondern wobei die Entwicklung ihrer Nebenwurzeln erster und zweiter Ordnung bei weitem regelmässiger vor sich ging, als wenn sie in der Erde gewesen wären. Der Verfasser beobachtete die dabei sich offenbarenden Stellungsgesetze und gibt darüber sehr klare Abbildungen.

Literarisches.

— Abendunterhaltungen gebildeter Landwirthe über die wichtigsten landwirthschaftlichen Zeitfragen. Von Wilh. Protz, Nordhausen 1858 bei Adolff Büchting. 8. Das vorstehende Büchlein enthält eine Reihe anziehender Gespräche, welche über die wichtigsten landwirthschaftlichen Gegenstände, als das Drainiren, die Pflanzenkrankheiten, den Dünger, die Wirthschaftssysteme, die landwirthschaftlichen Arbeiten, den Futterbau, Samenwechsel und den landwirthschaftlichen Unterricht von mehreren Personen gepflogen werden. Da sich dabei die theoretische und praktische Richtung, erstere durch einen Professor, letztere durch zwei Gutsbesitzer und einen Pastor vertreten finden, so fehlt es den Gesprächen nicht an Anregung und an jener heitern Stimmung, welche eine leichte, massvolle Opposi-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 377-378